



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 16.09.2008.

Sitzungsort: von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 22:10 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Vorsitzender

Josef Lütkecosmann CDU

### Ratsmitglieder

|                              |                       |                          |
|------------------------------|-----------------------|--------------------------|
| Michael Blümer               | SPD                   | Für Herrn Uwe Brummerloh |
| Renate Brülle-Buchenau       | SPD                   |                          |
| Walburga Frie                | CDU                   |                          |
| Eveline Gößmann              | CDU                   |                          |
| Margarete Große Wiesmann     | CDU                   |                          |
| Gerd Grzeschik               | UBG                   |                          |
| Karl Hauk-Zumbülte           | UBG                   | ab TOP 6                 |
| Moritz Hegemann              | Bündnis 90/Die Grünen |                          |
| Alfred Hübner                | UBG                   |                          |
| Claudia Jürgens              | SPD                   |                          |
| Brigitte Kleinschmidt        | UBG                   |                          |
| Dagmar Klose                 | Bündnis 90/Die Grünen |                          |
| Heinrich Rütering            | CDU                   |                          |
| Christian Schulze Pellengahr | CDU                   |                          |
| Friedhelm Timpert            | CDU-Fraktion          |                          |

Helmut Walter FDP

### **Sachkundige Bürger**

Leo Broloer SPD

Andreas Kleinmann CDU

### **Stellvertr. sachk. Bürger**

Anneliese Hanning CDU Für Herrn Kleinmann  
bis TOP 5

Georg Schulze Bisping CDU Für Herrn Frank Meyer

### **Vertreter der Schulen**

Heinrich Klausdeinken

Ursula Röttger

Klaus Schulte

Ulrich Suttrup

### **Von der Verwaltung**

Klaus Fallberg Beigeordneter

Benedikt Gellenbeck FBL 2

Hans-Jörg Teubner Zu TOP 7

### **Als Gast**

Markus Kleymann RVM Zu TOP 7

Adele Koch Konrektorin der St. Marien Grundschule Zu TOP 5

Karl-Manfred Lemsch RVM Zu TOP 7

Bernhard Miemietz Rektor der St. Marien Grundschule Zu TOP 5

Hermann Roters Havixbecker Modell e.V. Zu TOP 6

Eberhard Wenzel KICS Zu TOP 9

### **Schriftführung**

Michaela Faber

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

## **A. Öffentliche Sitzung**

|          |                                                                                  |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>1</b> | <b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b> |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------|

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest. Er weist darauf hin, dass der nächste Schulworkshop auf den 22.11.2008, 09:00 Uhr – 13:00 Uhr, Mensa des Gymnasiums Nottuln, terminiert wurde und bittet die Ausschussmitglieder, diesen Termin vorzumerken.

|          |                                                                                     |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>2</b> | <b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b> |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------------|

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsherr Hegemann bestimmt.

|          |                                                                                                           |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>3</b> | <b>Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes mit beratender Stimme als Vertreter der Grundschulen</b> |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Klaus Schulte als Vertreter der Grundschulen als neues Ausschussmitglied.

|          |                             |
|----------|-----------------------------|
| <b>4</b> | <b>Anträge und Eingänge</b> |
|----------|-----------------------------|

Anträge und Eingänge, die zu einer Erweiterung der heutigen Tagesordnung führen könnten, liegen nicht vor.

|          |                                                                                                                     |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>5</b> | <b>Besetzung der Rektor- und Konrektorstelle an der St. Marien-Grundschule in Appelhülsen<br/>Vorlage: 294/2008</b> |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Bernhard Miemietz als Rektor der St. Marien Grundschule sowie Frau Adele Koch als Konrektorin der St. Marien Grundschule. Anschließend stellen sich Herr Miemietz sowie Frau Koch dem Ausschuss vor.

Herr Lütkecosmann wünscht beiden Freude beim zukünftigen Wirken.

**Abstimmungsergebnis:  
zur Kenntnis genommen**

|          |                                                                      |
|----------|----------------------------------------------------------------------|
| <b>6</b> | <b>Havixbecker Modell e.V., Coesfeld</b><br><b>Vorlage: 302/2008</b> |
|----------|----------------------------------------------------------------------|

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Herr Roters stellt dem Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit die Arbeit des Havixbecker Modells e.V. und dessen Finanzierung vor.

Er weist unter anderem darauf hin, dass das Angebot für den gesamten Kreis Coesfeld gilt.

Aus dem Angebot stellt Herr Roters folgende Schwerpunkte vor:

- 10-wöchige Kurse für junge Arbeitslose zur beruflichen und sozialen Integration. Die Vermittlung der Jugendlichen erfolgt durch die Jugendämter im Kreis Coesfeld.
- Alphabetisierungskurse für SGB II Leistungsbezieher/innen. Die Zuweisung von Teilnehmern/Teilnehmerinnen erfolgt über die Hilfeplaner/innen des Zentrums für Arbeit des Kreises Coesfeld
- Berufsorientierung an Hauptschulen, Gesamtschulen und Sonderschulen (BOS). Das Projekt BOS ist nach Beendigung der Pilotphase zur Zeit für den Kreis Coesfeld in Planung.

Herr Roters stellt die Finanzierung der Projekte vor und macht auf Probleme aufmerksam. Durch Maßnahmen der Arbeitsagentur für Arbeit und die nunmehr erfolgenden Ausschreibungen durch den Kreis Coesfeld wird es schwieriger, die Kursangebote konstant durchzuführen. Das Havixbecker Modell e.V. muss sich jetzt Mitbewerbern stellen. Dabei geht es in erster Linie um Kosten. Ob alle Anbieter die gleiche Qualität bieten, ist schwierig zu beurteilen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Roters beantwortet. Er begrüßt ausdrücklich mögliche Unterstützung der Gemeinde im Rahmen ihrer Kontakte zum Kreis Coesfeld.

**Abstimmungsergebnis:  
zur Kenntnis genommen**

|          |                                                                                                                                 |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>7</b> | <b>Verbesserung der ÖPNV-Verbindung zwischen Nottuln und Havixbeck; Antrag Havixbecker Eltern</b><br><b>Vorlage: 239/2008/2</b> |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Beigeordneter Fallberg führt in die Thematik ein und erklärt, dass die Vorlage den aktuellen Sachstand darstellt. Er stellt die Kernfragen vor und wünscht seitens der Verwaltung ein klares Votum der politischen Gremien.

Auf Anfrage teilen die Schulleitungen mit, dass sie gerne bereit seien zu helfen, jedoch aufgrund der komplexen Angelegenheit nicht in der Lage seien, allein ein Konzept vorzulegen. Im Rahmen des Zeitfensters „Schulbeginn und Endzeiten“ wären Sie bereit, Änderungen vorzunehmen, wenn es der Sache dienlich wäre.

Das von Ratsherrn Broloer vorgestellte englische Modell (Schulbeginn 09:30 und später), ist an den Nottulner Schulen aufgrund der Stundenplantafeln nicht umsetzbar.

Herr Kleymann von der RVM führt in die Thematik des Busverkehrs ein. Herr Lemsch von der RVM ergänzt anschließend und berichtet über die vorhandenen Buskapazitäten.

Aus dem Publikum werden Elternvertreter gehört. Es werden Problematiken wie z.B. Schwankungen in den Abfahrtszeiten pp. genannt. Seitens der Eltern wird die Bereitschaft bekundet, sich an den Kosten zu beteiligen. Ein Vater berichtet seine Sicht über die Situation der vergangenen Monate.

Die RVM-Vertreter nehmen dieses zum Anlass und sagen zu, bei den Subunternehmen entsprechend nachzufragen, um die morgendlichen Missstände (Unpünktlichkeit, wechselnde Linienführung) zu beheben. Sie ermutigen die Elternschaft bei weiteren Vorkommnissen, sich direkt an die RVM zu wenden.

Auf Anfrage von Herrn Schulze-Pellengahr unterrichtet Herr Klausdeinken den Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit, dass er zur Zeit keine Mehrheit für einen gebundenen Ganztags am Gymnasium Nottuln sieht. Das Problem im Nachmittagsbereich bleibt somit bestehen.

Ratsfrau Jürgens weist rückblickend auf die Situation der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II hin, die ebenfalls negativ ausgefallen ist. Sie wünscht sich, wie auch Ratsherr Walter, weitere Gespräche.

Ratsherr Blümer weist darauf hin, dass der Landrat des Kreises Coesfeld im Rahmen der Haushaltssicherung die Gemeinde Nottuln angemahnt hat, die freiwilligen Ausgaben zu beschränken.

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit ist sich im klaren, dass nicht alle Wünsche optimal erfüllt werden können.

Herr Lütkecosmann bedankt sich abschließend für die offene Diskussion.

## **Beschluss:**

Die Angelegenheit wird zuständigkeitshalber zurück an den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen verwiesen mit der Maßgabe, durch weitere Gespräche mit den Schulen und der RVM eine Optimierung im Bustransfer ohne Mehrkosten für die Gemeinde zu erzielen. Hierbei ist eine finanzielle Beteiligung der Elternschaft mit einzubeziehen.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

|          |                                                                                                                                                    |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>8</b> | <b>Antrag der SPD-Fraktion vom 17.8.2008 auf Einrichtung einer Interessenvertretung von Menschen mit Behinderungen</b><br><b>Vorlage: 326/2008</b> |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Der Tagesordnungspunkt 9 wird einstimmig vorgezogen.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Wenzel von der Kreisarbeitsgemeinschaft Interessenvertretung

Coesfeld mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen und ihrer Angehörigen (KICS) im Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit.

Herr Broloer stellt dem Ausschuss den Antrag der SPD-Fraktion vor.

Anschließend stellt sich Herr Wenzel vor und bringt sich mit seinen Erfahrungen ein.

Er weist auf die gesetzlichen Grundlagen hin und stellt die Grundsätze des § 4 Behindertengleichstellungsgesetz vor.

Seiner Auffassung nach ist der Einsatz eines Behindertenbeauftragten oder einer Gruppe gleichermaßen möglich. Im Hinblick auf die Größe der Kommune Nottuln käme seiner Meinung nach nur eine ehrenamtliche Kraft in Frage.

Nach seiner Recherche sind keine Verbände in Nottuln vorhanden, lediglich 1 bis 2 Selbsthilfegruppen.

Seitens der Gemeinde Nottuln müsste somit eine umfassende Ermittlung angestellt werden inkl. Pressearbeit, um einen Arbeitskreis zu bilden. Ziel wäre, eine ehrenamtliche Person zu finden.

Bestimmte Inhalte für eine Satzung oder Dienstanweisung seien gesetzlich nicht festgeschrieben.

Herr Wenzel erklärt anschaulich, welches Fachwissen ein Behindertenbeauftragter haben muss und welche Befugnisse er haben sollte.

Anschließend weist er auf punktuelle Probleme speziell in Nottuln und allgemeiner Natur hinsichtlich verschiedenster Behinderungsarten hin.

Frau Röttger berichtet über die vorhandene integrative Klasse an der Geschwister-Scholl-Hauptschule.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass die Kommune laut Behindertengleichstellungsgesetz in der Pflicht ist, aktiv zu werden. Er empfiehlt der Verwaltung den 1. Bericht zur Lebenssituation der Menschen mit Behinderung in NRW „NRW ohne Barrieren“. Um Jedem den gleichen Informationsstand zu geben, sollte dieser nachbestellt und allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Parteiübergreifend wird der Antrag der SPD-Fraktion positiv aufgenommen.

Die Verwaltung sagt zu, die bereits vorhandene „Mängelliste“ und deren Stand der Umsetzung dem Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit bis zur nächsten Sitzung vorzulegen.

## **Beschluss:**

Der Bürgermeister möge die notwendigen Schritte einleiten, um eine angemessene Interessenvertretung von Menschen mit Behinderungen in der Gemeinde Nottuln einzurichten.

Hierzu gehören nach Ansicht der SPD-Fraktion die folgenden Schritte:

1. Kontaktaufnahme mit örtlichen einschlägigen Einrichtungen
2. Kontaktaufnahme mit bestehenden Interessenvertretungen auf Kreisebene
3. Zusammenstellung von Informationen für die zuständigen Gremien des Rates

4. Darstellung der Aufgaben einer/eines Behindertenbeauftragten
5. Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, eine/n ehrenamtlich tätige/n Behindertenbeauftragten zu werben

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

|          |                                    |
|----------|------------------------------------|
| <b>9</b> | <b>Angelegenheiten der Schulen</b> |
|----------|------------------------------------|

|            |                                                                                                   |
|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>9.1</b> | <b>Mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Nottuln<br/>Vorlage: 325/2008</b> |
|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Herr Fallberg erläutert die Vorlage und stellt das Wesentliche heraus.

Er weist darauf hin, dass das Wahlverhalten der Schapdettener Eltern hinsichtlich der benachbarten Montessori Schule abgewartet werden muss, um daraus Schlüsse für zukünftige Prognosen zu ziehen.

Frau Röttger informiert den Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit über den „Kleine Schule Zuschlag“ sowie den „Ganztagszuschlag“. Hierdurch hat die Geschwister-Scholl-Hauptschule einen höheren Stellenanteil, welcher dazu genutzt wird, in der fünften Klasse zwei kleine Lerngruppen einzurichten. Geführt wird der fünfte Jahrgang jedoch als eine Klasse.

Ratsherr Rütering möchte bei dem nächsten Schulworkshop als einen Punkt den Erhalt des Teilstandortes Schapdetten behandelt wissen.

**Beschluss:**

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

|            |                                                                                                        |
|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>9.2</b> | <b>Einrichtung einer pädagogischen Übermittagsbetreuung am Gymnasium Nottuln<br/>Vorlage: 332/2008</b> |
|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt.

Herr Klausdeinken führt in den Sachverhalt ein. Er informiert, dass ein Bedarf an einem gebundenen Ganztag bei der Elternschaft zur Zeit nicht vorhanden ist.

Die Schule ist gut ausgestattet, so dass bauliche Maßnahmen nicht von Interesse sind.

Das Programm „Geld oder Stelle“ für die Übermittagsbetreuung wird seitens des Gymnasiums Nottuln begrüßt. Der notwendige Beschluss der Schulkonferenz liegt vor.

Das Gymnasium Nottuln favorisiert das Geld anstatt zusätzlicher Stellenanteile.

Bei Genehmigung des Antrages soll die Übermittagsaufsicht und Betreuung besser gestaltet werden. Er berichtet, dass momentan 40 Schülerinnen und Schüler Essen erhalten.

Darüber hinaus soll das Förderangebot im Nachmittag ausgeweitet werden.

Das Konzept sieht vor, Honorarkräfte einzustellen. Diesbezüglich bestehen bereits Kontakte zur Verwaltung.

Kooperationen mit der Musikagentur bzw. dem Sportverein sind ebenfalls denkbar.

Herr Klausdeinken berichtet weiter, dass ein Elternabend ansteht. Dort wird u.a. abgefragt werden, wie bzw. in welcher Form sich einzelne Eltern einbinden können.

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Nottuln stellt für das Gymnasium Nottuln einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung/eines Zuschusses aus dem Programm „Geld oder Stelle“ ab dem zweiten Schulhalbjahr 2008/2009.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

|           |                                                                                                |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>10</b> | <b>Antrag der CDU-Fraktion vom 30.05.2008 zur Bildung von Kennzahlen<br/>Vorlage: 303/2008</b> |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigelegt.

Hinsichtlich des Antrages der CDU-Fraktion teilt Herr Fallberg mit, dass die Verwaltung bereits im Rahmen des NKF dabei sei, Kennzahlen zu bilden. Immer mehr Kommunen steigen in NKF ein, so dass dieses zukünftig noch interessanter wird.

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit ist sich einig, dass erst einmal Gespräche zwischen Kommunen gleicher Größe geführt werden müssen, um eine Vergleichbarkeit zu erreichen.

Die Kennzahlen müssen standardisiert sein. Wobei die Kennzahlen lediglich als Indikator zu sehen sind. Sie sind nicht selbstdarstellend.

Herr Walter findet Kennzahlen im Haushalt als Transparenz für den Bürger wichtig.

Herr Kleinmann weist darauf hin, dass nicht nur der interkommunale Vergleich zu sehen sei, sondern auch die Zeitreihenvergleiche für die Gemeinde Nottuln.



## **Beschluss:**

Die Verwaltung erstellt bis zur nächsten Ausschusssitzung zu den größten Ausgabeposten im Bildungs- und Sozialbereich (Produktbereiche 21, 25, 31, 36 und 42) aussagekräftige Kennzahlen zur Darstellung des Aufwandes (je Einwohner, je Schüler, je Fall usw.), getrennt nach freiwilligen Leistungen und Pflichtaufgaben. Exemplarisch sollte der Produktbereich 36 detailliert dargestellt werden, um auf dieser Basis eine Methodik für alle Produktbereiche abstimmen zu können.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

|           |                      |
|-----------|----------------------|
| <b>11</b> | <b>Verschiedenes</b> |
|-----------|----------------------|

### 11.1 Realschule

Herr Suttrup teilt auf Anfrage mit, dass die Realschule zur Zeit keinen Kantinenbereich hat.

Das Bistum Münster wird daher aus dem „1.000-Schulen-Programm“ des Landes Nordrhein-Westfalen Gelder für Investitionsmaßnahmen beantragen. Näheres sei in der nächsten Beiratssitzung noch abzustimmen.

Aus dem Programm „Geld oder Stelle“ wird das Bistum Münster ebenfalls Gelder für die Übermittagsbetreuung an der Realschule beantragen.

Mit der Hauptschule ist man im Gespräch, ob ggf. zusammen über das Kolpingwerk eine Betreuung gesichert werden kann.

Gespräche bezüglich der Belieferung von Mittagessen werden zwischen den Schulleitungen ebenfalls geführt, um ggf. Kosteneinsparungen durch Zusammenschlüsse zu erzielen.

### 11.2 Hauptschule

Frau Röttger gibt Auskunft über den Förderunterricht der Ganztagsklassen an der Geschwister-Scholl-Hauptschule und der damit verbundenen Stundenverteilung der Stellenzuschläge.

### 11.3 Termin 24.09.2008

Herr Wenzel weist auf den Termin am 24.09.2008 in Coesfeld hin, an dem sich zahlreiche Selbsthilfegruppen vorstellen.

---

Josef Lütkecosmann  
Vorsitzender

---

Ausschussmitglied

---

Michaela Faber  
Schriftführerin